

# Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung

## Professur für Code Quality

**Bewerbungsfrist: 02.02.2025**

Die Professur ist im **Institut für Informatik** angesiedelt.  
Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

### Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungs- voraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privat- rechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Quali- tät der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Er- kenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschul- bereichs ausgeübt worden sein müssen.

### Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise im Bereich der Informatik, und eine Promotion. Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfah- rung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

### Fachkompetenzen

Für die Professur „Code Quality“ suchen wir eine engagierte Persönlichkeit mit ausgepräg- ten Fachkompetenzen, die das Thema Code Quality mit Leidenschaft und Expertise in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät vertritt. Sie sollten über fundierte Kennt- nisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen Testautomatisierung, Test Driven Deve- lopment (TDD), Qualitätsmetriken, „Clean Code“-Prinzipien und dem Einsatz von KI-Tools in der Softwareentwicklung verfügen.

Sie haben mehrjährige berufspraktische Erfahrung in der Entwicklung innovativer Soft- waressysteme und Frameworks, mit besonderem Fokus auf Qualitätsaspekte. Dabei haben Sie moderne Programmiersprachen, Test-Frameworks und Entwicklungswerkzeuge einge- setzt. Das agile Paradigma des „you build it, you run it“ haben Sie durch Konzeption und Implementierung von DevOps-Umgebungen verwirklicht, in denen „State-of-the-Art“-Tes- tautomatisierung eine zentrale Rolle spielt.

In aktuellen Entwurfs- und Entwicklungsansätzen (wie etwa Test Driven Design oder Clean Code) haben Sie sich durch Beiträge zu Good Practices und in Fachcommunities profiliert, und können dies mit entsprechenden berufspraktischen Leistungen, Vorträgen und Publi- kationen belegen. Im Bereich von Technologien zur Qualitätssicherung und Test-Frame- works haben Sie innovative Beiträge geleistet, beispielsweise durch die Beteiligung an Open-Source-Projekten oder Start-ups, durch Mitwirkung in verantwortlicher Rolle an kom- plexen, innovativen Softwareprojekten-, oder durch Aufbau und nachhaltige Pflege von Entwickler\*innen- / Anwender\*innen-Communities.

Sie sind eine erfahrene und herausragende Persönlichkeit, die ein aussagekräftiges Portfo- lio mit einem breiten Spektrum von innovativen Arbeiten im Feld von Code Quality vorwei- sen kann. Darüber hinaus haben Sie eine fundiert reflektierende Haltung zu den ethischen,

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

**Jonas Tarlowski**  
T: + 49 221-8275-5114  
E: jonas.tarlowski@th-koeln.de  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle  
beantwortet Ihnen gerne:

**Prof. Dr. Stefan Bente**  
T: +49 22618196-6367  
E: stefan.bente@th-koeln.de

rechtlichen und sozialen Auswirkungen ihrer Software. Bei der Betrachtung von Softwarequalität berücksichtigen Sie grundsätzlich gesellschaftliche Anforderungen und hinterfragen, welche Auswirkungen das auf geschriebenen Code haben muss.

### **Forschungskompetenzen**

Sie können fachbezogene Publikationen, Vorträge und / oder Projekte zur wissenschaftlichen Forschung in den Bereichen der Software-Qualitätssicherung vorweisen, vorzugsweise bezüglich der oben genannten Themenbereiche und Handlungsfelder. Aufgrund des praxisnahen Charakters des Studiengangs "Informatik" ist eine auf konkrete und praktisch nutzbare Innovationen in der Softwareentwicklung ausgerichtete Forschungskompetenz von Vorteil.

Bei der Forschung an der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften handelt es sich meist um *anwendungsorientierte Grundlagenforschung*, die inter- oder transdisziplinär durchgeführt wird. Die Forschung ist geprägt durch methodische Vielfalt, z.B. empirische Forschung, entwicklungsbasierte Forschung, normative Forschung oder mathematische Forschung. Sie verfügen über ausgeprägte Methodenkompetenz in mindestens einem dieser Bereiche und zeigen sich offen für verschiedene Forschungsansätze.

Sie besitzen die Fähigkeit Drittmittel einzuwerben. Erfahrungen in der Akquise und Durchführung von Forschungsprojekten sind wünschenswert, Erfahrung in internationaler Zusammenarbeit von Vorteil. Sie können belegen, dass Sie in der Lage sind, das Forschungsprofil der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaft und der TH Köln als Ganzes weiter auszubauen.

### **Internationale Kompetenz**

Sie verfügen über Kenntnisse der deutschen Sprache auf erstsprachlichem Niveau. Sollten Sie die deutsche Sprache nicht auf erstsprachlichem Niveau beherrschen, verfügen Sie beim Bewerbungsgespräch über Deutschkenntnisse auf Niveau GER B1 und bei Dienstantritt dann GER B2. Zusätzlich müssen Sie am Ende der Probezeit das Niveau GER C1 nachweisen.

Sie verfügen über mindestens sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift mit der Fähigkeit und Bereitschaft, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache abzuhalten. Englischsprachige Veröffentlichungen oder entsprechende Berufserfahrungen im internationalen Bereich sind gewünscht und stärken die Internationalisierungsbestrebungen der Hochschule.

Sie besitzen wünschenswerterweise Erfahrung im Aufbau von internationalen Kooperationen. Ein bestehendes internationales Netzwerk sowie Kontakte in fachliche Communities sind von Vorteil.

### **Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen**

Die TH Köln engagiert sich im Bereich qualitativ hochwertiger Lehre. Die projektbasierte Struktur der Bachelor-Studiengänge der Lehreinheit Informatik, sowie des Master-Studiengangs "Digital Sciences" mit seiner Ausrichtung auf forschendes Lernen gehören zum Selbstverständnis der Lehreinheit Informatik in der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaft. Sie sind bereit zu kompetenzorientierter Lehre und zur Schaffung von aktivierenden Lernarrangements in einem praxisnahen Lernraum.

Theorie und Praxis sollen angemessen verknüpft sein, um Lernprozesse zu initiieren und Lernerfolge zu ermöglichen. Sie verfügen über eine hohe pädagogische Eignung und Motivationsfähigkeit in der Vermittlung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Theorien, idealerweise verbunden mit nachgewiesener Lehrerfahrung durch Lehrtätigkeit an Hochschulen oder Weiterbildungsinstitutionen. Vorteilhaft sind Erfahrungen im Umgang mit Lernprozessen und der Fähigkeit, Lernerfolge zu ermöglichen.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

**Jonas Tarlowski**

T: + 49 221-8275-5114

E: [jonas.tarlowski@th-koeln.de](mailto:jonas.tarlowski@th-koeln.de)

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

**Prof. Dr. Stefan Bente**

T: +49 22618196-6367

E: [stefan.bente@th-koeln.de](mailto:stefan.bente@th-koeln.de)

Sie können Lehrinhalte lernzielorientiert sowie adressaten- und situationsgerecht vermitteln. Insbesondere interessiert es Sie, komplexe Inhalte aus realen Projekten (auch mit Studienanfänger\*innen) zu erarbeiten. Dabei sind Sie es gewöhnt, sich mit der Rolle der Digitalisierung in der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Sie können mit inhomogenen, diversen Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen im Programmieren umgehen, insbesondere bei Ihrer Lehre im Bachelorstudiengang Informatik. Durch authentisches Interesse für Ihr Fachgebiet können Sie Studierende für Softwareentwicklung begeistern und mit projektbasierter, kompetenzorientierter Lehre überzeugen. Sie können komplexe Sachverhalte strukturieren, Theorie und Praxis angemessen verknüpfen und auf geeignete Abstraktionsniveaus kommunizieren. Neben dem Schwerpunkt auf Code- und Softwarequalität bereichern Sie die Lehre in den Bereichen Programmiersprachen und Software-Patterns, aber auch bezüglich der gesellschaftlichen Auswirkung von Code und Digitalisierung.

Sie sehen sich nicht nur als Lehrende\*r, sondern als „Coach“, der\*die Studierende aktiv in Projekten begleitet. Sie können mit den unterschiedlichen Vorerfahrungen, mit der unsere Studierenden sich in der Lehre zurechtfinden müssen, eingehen und sind bereit didaktische Konzepte zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Entwicklung und Betreuung von Projekt- und Abschlussarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

### **Managementkompetenzen**

Wir gestalten den Studiengang Informatik kontinuierlich weiter und erwarten, dass auch Sie sich durch Engagement in der Selbstverwaltung (insb. Gruppenleitung und Studiengangsleitung) für Forschungstransfer und Industrie-Kooperationen stark machen und entsprechende Netzwerke mitbringen. Sie sind mit der Region Köln und Gummersbach verbunden oder wollen es noch werden. Wir am Campus Gummersbach freuen uns über Menschen, die Ihre eigenen Ideen mit unseren integrieren und umsetzen, um den Studiengang Informatik zukunftsfähig zu positionieren und das Coding Competence Center voranzutreiben. Eine aktive Mitwirkung an der Reakkreditierung des Studiengangs Informatik wird von großer Bedeutung sein.

Sie verfügen daher über sehr gute Planungs-, Organisations- und Führungskompetenzen, die beispielsweise durch die Übernahme teamorientierter Führungsrollen in Unternehmen, Gestaltungs- oder Forschungsprojekten und / oder die Übernahme entsprechender Funktionen in der akademischen Selbstverwaltung zu belegen sind.

### **Soziale Kompetenzen**

Sie verfügen über Teamfähigkeit, Motivationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und kooperieren mit den Mitarbeiter\*innen der Fakultät und externen Einrichtungen. Sie haben die Bereitschaft zum Aufbau und zur Pflege von Informations- und Kontaktnetzen. In der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaft wird besonderer Wert auf eine intensive und persönliche Betreuung sowohl von Studierenden als auch von Mitarbeiter\*innen gelegt. Erwünscht sind die Expertise und Fähigkeit, internationale und interdisziplinäre Kooperationsprojekte anzubahnen und zu leiten. Ein sensibler und reflektierter Umgang mit kultureller Diversität und der Vielfältigkeit unserer Studierenden und Mitarbeitenden wird vorausgesetzt.

### **Sonstige Kompetenzen**

Sie sollten Interesse an der Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen und externen Einrichtungen auch über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinaus mitbringen. Die Bedeutung der Digitalisierung als innovativer Treiber in verschiedensten Anwendungsgebieten und Branchen und die daraus resultierende Notwendigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden von Ihnen erkannt. Die Kooperation mit angrenzenden Fachgebieten in Forschung und Lehre wird von und ausdrücklich gewünscht. Von besonderem Vorteil ist es, wenn Sie die Potenziale inter- und transdisziplinärer Kooperation einschätzen können, um wirkungsvolle und innovative Beiträge zu globalen Zukunftsthemen zu leisten.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

**Jonas Tarlowski**

T: + 49 221-8275-5114

E: [jonas.tarlowski@th-koeln.de](mailto:jonas.tarlowski@th-koeln.de)

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

**Prof. Dr. Stefan Bente**

T: +49 22618196-6367

E: [stefan.bente@th-koeln.de](mailto:stefan.bente@th-koeln.de)

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

## Ergänzende Informationen

### Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

### Besoldung

Die Besoldung der Professor\*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter [www.lbv.nrw.de](http://www.lbv.nrw.de)). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe [th-koeln.de/besoldung](http://th-koeln.de/besoldung).

### Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeitstätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen mit der oben genannten Ansprechperson aus dem Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen. Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

### Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

## Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

[Hier bewerben](#)

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

**Jonas Tarlowski**

T: + 49 221-8275-5114

E: [jonas.tarlowski@th-koeln.de](mailto:jonas.tarlowski@th-koeln.de)

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

**Prof. Dr. Stefan Bente**

T: +49 22618196-6367

E: [stefan.bente@th-koeln.de](mailto:stefan.bente@th-koeln.de)

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt, optimale Verarbeitung bei max. 5 MB):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)  
Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule **tabellarisch** und **monatsgenau** dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
  - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
  - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss
  - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
  - ggf. Publikationsverzeichnis
  - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

**Jonas Tarlowski**

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle  
beantwortet Ihnen gerne:

**Prof. Dr. Stefan Bente**

T: +49 22618196-6367

E: stefan.bente@th-koeln.de